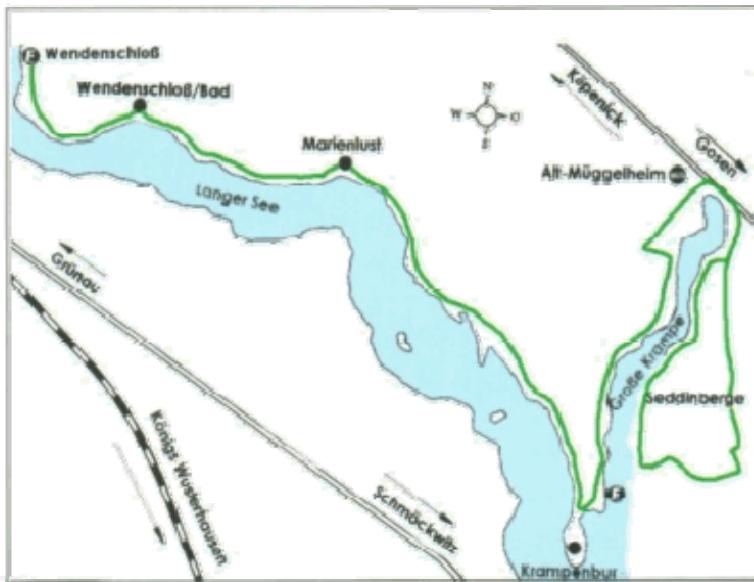


Grottewitz Wanderwege 1-3 23 km



- Alt-Müggelheim 6 km**
Ostufer Große Krampe
Seddinberge
- Alt-Müggelheim 10 km**
Westufer Große Krampe
Wendenschloß
- Alt-Müggelheim**
Westufer Große Krampe
Seddinberge
Alt-Müggelheim 7 km

Streckenverlauf 1

Markierung: grüner Balken

Ostufer Große Krampe

- **Alt-Müggelheim** / Busschleife am Nordzipfel der Großen Krampe geradeaus, Gosener Damm rechts zur Revierförsterei Müggelheim abbiegen
- nach der Försterei entsprechend Markierung rechts zum **Ostufer der Großen Krampe**, Uferweg bis zur Fähre F 21
 - sehr schöner waldreicher Wanderweg
 - lang gestrecktes Campinggelände links, Weg wurzelreich
 - links auf die Asphaltstraße über Campinggelände und durch Kiefernwald der Markierung folgen Waldweg über die **Seddinberge** zurück zur Försterei Müggelheim, an der Waldweg-Gabelung den linken Weg nehmen
 - Gosener Damm links nach **Alt-Müggelheim** zum Bus 169
 - auf der rechten Seite, Alt-Müggelheim 15/Ecke Odernheimer Straße ehemaliges Wohnhaus von **Dr. Curt Grottewitz** mit Gedenktafel

Streckenverlauf 2

Von Alt-Müggelheim nach Wendenschloß

- an der Busschleife **Alt-Müggelheim** einige Stufen herunter zur Großen Krampe, der Markierung folgen zu einer kleinen Parkanlage mit Grabstelle von Dr. Curt Grottewitz rechts hinauf
- links in den Krampenburger Weg, wieder links den Hallgarter Steig hinunter zum **Westufer der Großen Krampe** sehr schöner waldreicher Wanderweg – Bänke, Badestelle
 - Asphaltstraße am Campingplatz "Kuhle Wampe" bis zur Fähre Krampenburg F 21
 - der Markierung nach weiter am Nord-Ost-Ufer des **Langen Sees**
 - Blick auf die **Insel Kleiner Rohrwall** an der Hirtenwiese (Landzunge mit Rastplatz) und an mehreren Badestellen vorbei
 - Blick auf die **Insel Großer Rohrwall**
 - Dem Uferweg folgend kommen Sie an der Grünauer Regattastrecke vorbei am gegenüberliegenden Ufer sehen Sie das Strandbad Grünau
 - diesseits, vorbei am Seebad Wendenschloß, Möllhausenufer entlang,
 - rechts in die Wendenschloßstraße einbiegen, bis zur Tram 62 oder geradeaus weiter bis Müggelbergallee, links zur Fähre F 12

Streckenverlauf 3

Westufer Große Krampe

von **Alt-Müggelheim** bis **Krampenburg** wie 1 mit der Fähre F 21 (BVG-Tarif, Saisonverkehr) zum Ostufer der Großen Krampe ab Campinggelände weiter über die Seddinberge nach **Alt-Müggelheim**.

Wissenswertes

Müggelheim gilt als eine der wenigen bäuerlich geprägten Kolonien in unmittelbarer Berlinnähe. Seine Entstehung reicht in die Zeit der friderizianischen Siedlungspolitik Mitte des 18. Jahrhunderts zurück, 1747 wurden hier 20 Pfälzer Protestantengesellschaften sesshaft. Die landschaftlich reizvolle Lage hatte reichliche Impulse für einen florierenden Ausflugs- und Erholungsverkehr sowie die Ausdehnung des Ortes. Der Kern ist **Alt-Müggelheim**, ein lang gestrecktes, von Bauernhöfen gesäumtes Angerdorf. Berühmte Söhne waren **Joh. Jacob Bayer** (1794 - 1885), Begründer der internationalen Erdmessung und Präsident des Berliner Geodätischen Instituts (Gedenkstein auf dem Dorfanger) und der Schriftsteller **Dr. Curt Grottewitz** (1866 – 1905). Der tragisch verunglückte Grottewitz war Wegbereiter der deutschen Arbeiterwanderbewegung zu Beginn dieses Jahrhunderts und hat die Naturschönheiten der Berliner Müggellandschaft durchstreift, beschrieben und empfohlen. Grottewitz gehörte mit anderen progressiven Geistesschaffenden dem "Friedrichshagener Dichterkreis" an. Die **Große Krampe** ist ein ruhiges Gewässer mit teilweise dichten Schilfbeständen in Ufernähe. Das Ostufer (Foto) ist Laichschongebiet. Dieser schmale Rinnensee mündet in den Langen See (erweiterte Dahme). Große Krampe und Langer See bilden ein Wasserkreuz. **"Kuhle Wampe"**

ist der Traditionssname eines Arbeiterzeltplatzes, der an anderer Stelle von 1928 bis zum Verbot durch die Nazis 1933 existierte (gleichnamiger Slatan-Dudow-Film von 1931 mit Ernst Busch, Musik: Hanns Eisler). Die **Grünauer Regattastrecke** ist seit der Olympiade 1936 weltbekannt. Auf das Jahr 1880 geht die erste Grünauer Regatta zurück. Seit 1891 besteht die gerade Strecke über 2.000 m und ist alljährlich Wettkampfstätte für den Wanderpreis "Große Grünauer Regatta". **Wendenschloß** entstand um die Jahrhundertwende als Villenkolonie Köpenicks. Die landschaftlich schöne Lage an der Wendischen Spree zog viele Berliner und Köpenicker an, um sich hier niederzulassen. Noch bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts bestand in der Senke östlich des Vorortes eine offene Verbindung des Langen Sees mit dem Müggelsee. Der heutige Kuhgraben ist als schmales Rinnsal das einzige Überbleibsel dieser Verbindung.

Fahrverbindungen

nach/ab **Alt-Müggelheim**

Bus 169 Kaulsdorf – Alt-Müggelheim/Gosen

ab **Wendenschloß**

Tram 62 Wendenschloß – S-Bahnhof Mahlsdorf
Fähre 12 Wendenschloß/Müggelbergallee - Grünau
(BVG-Tarif, ganzjähriger Verkehr)

ab **Grünau**

S 6 Zeuthen – Warschauer Straße
S 8 Grünau - Bernau
S 46 Königs Wusterhausen – Westend
S 68 Schmöckwitz – S-Bahnhof Köpenick